

<i>Thema:</i>	<b>Die Schrift an der Wand</b>		
<i>Bibelstelle:</i>	<b>Daniel 5</b>		
<i>Version:</i>	<b>1.0</b>	<i>Datum:</i>	<b>12.02.2008</b>
<i>Autor:</i>	<b>KidsGO! JUMAK, Jens Langensiepen</b>		

# Theaterskript



*Evangelische Kirchengemeinde  
Essen-Burgaltendorf*

Hofherr kommt auf Bühne.

Hofherr Schmonk: "Liebe Kinder, liebe Mitarbeiter. Heute habt ihr die Möglichkeit dem sagenumwobenen König Belsazar die Ehre zu erweisen. König Belsazar möchte ein herrliches Festmahl mit euch einnehmen. Er erwartet, dass ihr euch in seiner Gegenwart vernünftig benehmt und keinen Unsinn anstellt. Bekommt ihr das hin?"

*Auf die Reaktion der Kinder eingehen.*

"Diener, stellt die Tische auf! Liebe Gäste setzt euch an des Königs Tisch, er wird jeden Moment hier sein."

Die Diener stellen die Tische in die Mitte und die Gäste setzen sich daran.

König Belsazar: Von draußen: "Schmonk, du kleiner nichtsnutziger Hofherr, hast du alles vorbereitet?"

Hofherr Schmonk: "Musik, Musik, los spiel!"

Der Musikant fängt an zu spielen und geht zum König.  
Schleimt ihn an:

Musikant: "Oh wie nett, der König der ist so adrett.  
Oh wie fein, so wie er so will ich sein.  
Niemand sonst auf der Welt, der mir so sehr gefällt."

Schmonk gibt dem Musiker ein Zeichen, dass es reicht.

König Belsazar: "Ah, die Gäste sind schon da!"  
Belsazar setzt sich auf seinen königlichen Stuhl.  
"Heute wollen wir das Fest der Feste feiern! Denn ich, bin ein genialer König, dem nichts unmöglich ist. Schmonk, lass die goldenen Becher holen, die mein Vater aus dem Tempel in Jerusalem weggenommen hat. "

Die Diener bringen sofort die Becher, und schütten jedem Gast ein. Außerdem bringen sie Essen.

König Belsazar: "Esst und trinkt. Lasst uns anstoßen: Auf mich!" (lacht dunkel.)

Plötzlich geht das Licht aus. Auf der schwarzen Wand schreibt eine dunkle Hand "mene mene tekel u parsin".  
(*Requisite: Schwarzlicht, schwarze Pappe und weißen Edding*)

König Belsazar: "Was zum Henker... Schmonk, mach das Licht an!"  
Das Licht geht wieder an.

König Belsazar: "Was soll das heißen? Und wie kommt die Schrift an die Wand? Schmonk, schaff jemanden her, der das weiß!"

Schmonk verlässt kurz den Raum. Dann kommt er mit zwei Wahrsagern wieder.

König Belsezar: "Wer seid ihr?"

Siegfried: "Ich bin Sigfried."

Roy: (schwul) "Und ich heiße Roy."

König Belsazar: "Sprecht, was hat diese Schrift zu bedeuten. Wer mir das beantworten kann, bekommt diese Tüte Haribo."

Siegfried: "Hm... mene mene tekel u parsin... ah ich habs: meine meine Teekanne und Parmesan."

König Belsazar: "Was? Meine meine Teekanne und Parmesan? Was soll das denn bedeuten? Schmonk, wirf ihn den Seerobben zum Fraß vor!"

Hofherr Schmonk: "Den Löwen meinen Sie?"

König Belsazar: "Sagte ich ja."

Sckmonk ergreift Siegfried und begleitet ihn raus.

König Belsazar: "Und nun zu dir. Ich hoffe dir fällt etwas Besseres ein!"

Roy: "Also lass mal sehn. So wie ich das sehe, ist das arabisch und heißt nichts anderes als: Ene mene Miste, es rappelt in der Kiste. Und das heißt wohl, dass du bald ein Paket bekommst an der du rappeln sollst."

König Belsazar: "Schwachkopf... Ich bekomme ein Paket an dem ich rappeln soll? Schmonk, wirf ihn den Giraffen zum Fraß vor!"

Hofherr Schmonk: "Den Löwen, meinen Sie?"

König Belsazar: "Sagte ich ja."

Sckmonk ergreift Roy und begleitet ihn raus. Von draußen:

Hofherr Schmonk: "Königin Mutter, welch eine Ehre!"

König Belsazar: "Was meine Mutter, was will die denn hier? Wenn jemand fragt, ich bin nicht hier!"

Schnell springt der König unter den Tisch um sich zu verstecken. Die Mutter kommt in Begleitung von Schmonk rein.

Mutter: "Belsazilein, wo bist du? Belsazilein! Hat jemand meinen kleinen Fratz gesehen?"

*Reaktion der Kinder abwarten.*

Dann beugt sich die Mutter und guckt unter den Tisch.

Mutter: "Belsaziein, was machst du denn unter dem Tisch?"

Belsazar kommt hervor mit seiner Krone in der Hand.

König Belsazar: "Ähm... die is mir runter gefallen."

Mutter: "Ich habe gehört, du suchst jemanden, der die Schrift übersetzen kann. Nun, ich weiß wer das kann. Sein Name ist Daniel. Er ist ein Mann Gottes."

König Belsazar: "Schmonk, hol mir diesen David!"

Hofherr Schmonk: "Daniel, mein Herr."

König Belsazar: "Sagte ich doch."

Wenig später kommt Schmonk mit Daniel rein.

König Belsazar: "Hey, Junge, kannst du mir sagen, was da steht?"

Daniel: "Oh, das ist doch ein Leichtes. Warte... Mene heißt, dass Gott dein Königreich gezählt und beendet hat. Tekel heißt, dass er dich auf der Waage gewogen hat und du zu leicht warst. Also nicht, dass du Untergewicht hast oder so, aber du bist es nicht würdig dieses Reich zu führen. U-parsin heißt, dass dein Reich zerteilt wird und den Persern und Medern gegeben wird.

König Belsazar: "Was? Aber warum?"

Daniel: "Warum? (lacht) Na du bist ja ein Scherzkeks. Dein Vater hat jeden den er wollte getötet, niemand war sicher vor deinem Vater. Darum hat Gott seine Herrschaft beendet. Und du, sein Sohn hast nichts daraus gelernt und tötet

auch wen immer du willst. Darum wird Gott deine Herrschaft nun auch beenden. Sieh doch alleine heute: Du hast die Becher aus dem Tempel Gottes geklaut und besäufst dich damit. Und gerade eben hast du zwei Menschen den Löwen zum Fraß vorgeworfen."

König Belsazar: "Geh... nimm die Tüte Haribo und geh..."

Daniel geht und auch Belsazar steht auf und verlässt den Raum.

Hofherr Schmonk: "Und am nächsten Morgen, als ihm das Frühstück bringen wollte, fand ich den König Belsazar in seinem Bett. Er war tot."

[www.kidsgo-burgaltendorf.de](http://www.kidsgo-burgaltendorf.de)